

Erfahrung mit unterhäftigem Arbeiten?

Beitrag von „nashorn“ vom 29. November 2011 10:49

Ich habe eine ganze Zeit 22 Prozent gearbeitet. Ich war vor allem im Nachmittagsbereich eingesetzt, was mir entgegenkam, weil da mein Mann eher zu Hause sein konnte. Außerdem kann man AGs ganz gut unabhängig von anderen unterrichten.

Bei anderen Aufgaben war klar, dass ich nicht immer präsent sein musste, ich habe Konferenzen beispielsweise nur dann besucht, wenn mein Mann zu Hause sein konnte. Es gab Zeiten, da habe ich es nicht geschafft jede zweite Konferenz zu besuchen, zu anderen Zeiten war ich fast jedes Mal da.

Eine andere Kollegin ist grundsätzlich nur zu den Konferenzen gegangen, die an den Tagen lagen, an denen sie sowieso da war.